

Traumziel für Entdecker

Südamerika Wo Papageien krächzen und Wasserfälle rauschen, finden Naturliebhaber ihr Ferienparadies. TravelTalk stellt die spannendsten Südamerika-Angebote vor. » *Sonja Dömski*

Mit tropischen Fischen schnorcheln, den Geräuschen des Dschungels lauschen oder durch bizarre Felsformationen klettern – all das bietet Südamerika neben alten Kulturen und dem Rhythmus pulsierender Metropolen. Es ist die **landschaftliche Vielfalt** und die oft unberührte Natur, die mehr und mehr Aktiv-Touristen bewegt, mindestens eines der 13 Länder auf die Liste ihrer Traumziele zu setzen. „Wir verzeichnen seit zehn bis 15 Jahren stetig steigende Buchungszahlen für Südamerika – generell, aber insbesondere auch aus Deutschland“, sagt Stephan Daniels, stellvertretender Geschäftsführer von Aventoura. Miller Reisen bestätigt: „Aktiv-Reisen sind ein großer Trend.“

Kein Wunder: Es tut sich viel in der Region. „Die **Infrastruktur** hat sich massiv verbessert. Die meisten Länder haben sehr gut ausgebaute Straßennetze bis in die entlegensten Winkel“, so Jörn Krausser, Dertour-Produktleiter Lateinamerika. Selbst das Fliegen sei kein Abenteuer mehr, sondern pünktlich und sicher. Immer mehr Direktflüge aus Europa erreichen den Flughafen Tocumen in Panama, der sich zunehmend zum Südamerika-Drehkreuz entwickelt.

Vor Ort greifen viele Veranstalter den Wunsch der Besucher auf, nah dran zu sein

an **Natur, Land und Leuten**. Einer der Vorreiter ist Aventoura mit dem vor sechs Jahren aufgelegten Multiaktiv-Konzept „Active Together“, das mindestens eine mehrtägige Trekking- oder Radtour beinhaltet – dazu je nach Land etwa Kajakfahren, Schnorcheln, Reiten oder Canyoning.

Südamerika als Sahnehäubchen

„Wir versuchen, die Reisen unserer Besucher so angenehm wie möglich zu machen“, sagt Jewgeni Patrouchev vom kolumbianischen Fremdenverkehrsamt. So werden etwa vermehrt Gepäcktransporte für Rad- und Motorradfahrer angeboten. Und dass die kolumbianische Hauptstadt Bogotá mit 300 Kilometern das längste städtische Radwegenetz von Amerika besitzt, spricht sich unter Veranstaltern und Urlaubern herum.

„Der **klassische Südamerika-Tourist** ist reiseerfahren und hat sich den Kontinent als Sahnehäubchen aufgehoben“, sagt Krausser. „Er ist natur- und kulturinteressiert und bereit, weite Strecken zurückzulegen.“ Martina Beeken, Produktleiterin Lateinamerika bei Meier's Weltreisen bestätigt: „Unsere Gäste kombinieren in der Regel mindestens zwei Länder.“ Zwischen Küste, Regenwald und Bergwelten gibt es eben unendlich viel zu entdecken. »



» Südamerika- Basics



Zeit

Südamerika erstreckt sich über vier Zeitzonen. Im Vergleich zu Deutschland ist es dort drei bis sechs Stunden früher.



Impfung

Zu den Impfpfehlungen zählen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis. Das Malarierisiko ist je nach Region unterschiedlich.



Klima

Verschiedene Klimazonen. In höher gelegenen Regionen kann es sehr kalt werden – an wärmende Wäsche denken!



Sprache

Vielerorts kommt man mit Englisch gut durch. Grundkenntnisse in Spanisch oder Portugiesisch sind aber hilfreich.



Sicherheit

Teile von Südamerika gelten als sicher, andere Landstriche sollte man wiederum nur mit erfahrenem Guide erkunden.

FOTOS: MARTIN WENDLER/OKAPIA - AVENTOURA - KARTHOGRAPHIE/STUDIO FISCHER

Ekuador



Brasilien

Kontrastreich: Dichter Dschungel umrahmt den Amazonas in **Brasilien** (großes Bild). Dafür können Besucher in **Ekuador** auf aktiven Vulkanen wie dem Cotopaxi (5897 Meter) durch den Schnee stapfen.

» Veranstalter

Für Südamerika gibt es viele Spezialisten, aber auch die großen Veranstalter haben eigene Kataloge.



Aventura – Südamerika-Spezialist.
Telefon: 0761 21169913,
E-Mail: g.varol@aventoura.de. Provisi-
on: acht Prozent für Individual- und zehn

Prozent für Gruppenreisen, zuzüglich einer umsatzabhängigen Bonusprovisi-
on von bis zu drei Prozent.

Chapolera Tours – Spezialist für Kolumbien. Individual- und Privatreisen für kleine Gruppen bis vier Personen. Telefon: 0057 314 7569218,
E-Mail: info@chapoleratours.com, Provisi-
on: individuell verhandelbar.

Colibri Travel – Spezialist für Naturreisen. Telefon: 030 40304170,
E-Mail: verkauf@colibri-travel.de. Provisi-
on: ab zehn Prozent.

Dertour – Großes Mexiko- und Lateinamerika-Programm. Telefon: 069 95885304, E-Mail: dertour.service.mexikolatein@dertouristik.com.

G Adventures – Erlebnisreise-Spezialist. Telefon: 01805 70903031,
E-Mail: centraleurope@gadventures.com. Provisi-
on: ab zehn Prozent.

Meier's Weltreisen – Großes Mexiko-, Mittel- und Südamerika-Angebot. Telefon: 069 95885311, E-Mail: mwr.service.lateinamerika@dertouristik.com. Provisi-
on: ab zehn Prozent.

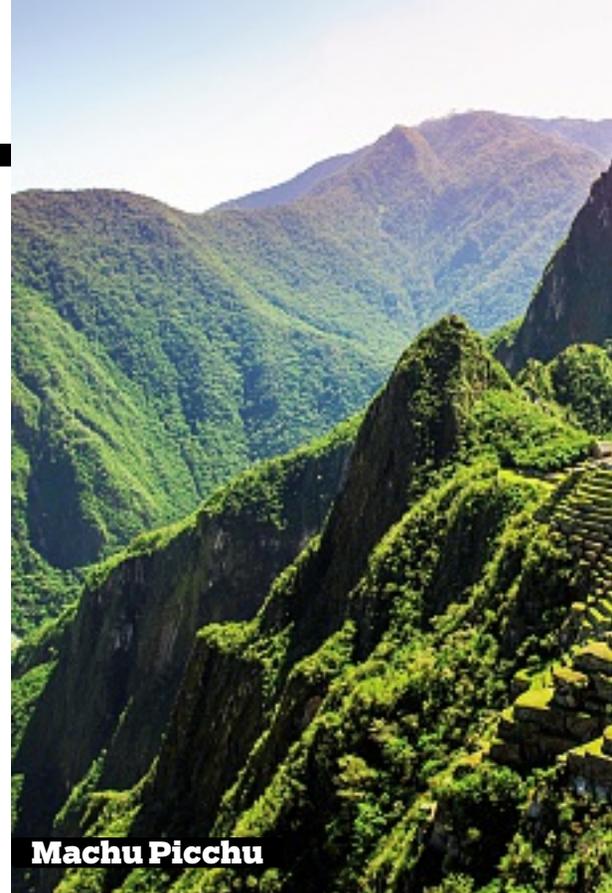
Miller Reisen Lateinamerika-Spezialist.
Telefon: 07529 97130,
E-Mail: info@miller-reisen.de. Provisi-
on: zehn Prozent.



Uruguay Travels
Rund- und Aktivreisen, Ausflüge, Städtetouren. Telefon: 0171 6770288,
E-Mail: info@uruguay-travels.com. Provisi-
on: zehn Prozent.

» **Das große Nachschlagewerk** für alle wichtigen Reiseveranstalter und andere Branchenkontakte ist der **TID**. Den gibt es als Buchausgabe oder unter www.tid.de.

Berühmt: Die Ruinen des Inka-reiches **Machu Picchu** sind die bekannteste Sehenswürdigkeit Perus. Sie liegen auf einem Berg-rücken in 2360 Meter Höhe.



Machu Picchu



Abtauchen:
Der weite Pazifik ist das Revier der Buckelwale (oben). Urlauber genießen das Schlammbad beim Vulkan Totumo in Kolumbien.



Totumo

Natur-Erlebnisse in Südamerika

An der Küste

Fast könnte man die Uhr nach ihnen stellen: Jedes Jahr im Juni ziehen Hunderte **Buckelwale** in den kolumbianischen Pazifik. Sie flüchten vor dem Winter am Südpol und bleiben bis Oktober. Vor **Kolumbiens Küste** genießen sie die angenehmen Wassertemperaturen, um umeinander zu werben und ihren Nachwuchs zur Welt zu bringen. Es ist ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art, die grauen Riesen beim Auftauchen zu beobachten. Zu sehen, wie sie bis zu sieben Meter hohe Wasser-Fontänen in die Luft pusten, um dann im Zeitlupentempo wieder in den Tiefen des Meeres zu verschwinden.

Reisebeispiel: Der Veranstalter Chapolera Tours Kolumbien hat mit dem völlig abge-schieden gelegenen Küstenstreifen bei Nuqui einen Reisebaustein im Programm, der es ermöglicht, sich den Meeressäugern vor-sichtig per Boot zu nähern. Wer mehr Abenteuer wünscht, kann auf einer neun-tägigen Rundreise entlang der karibischen Küste durch den Dschungel zur präkolum-bianischen Ruinenstadt Chairama wan-dern oder ein Bad im Schlammvulkan To-tumo nehmen. Vor dem Archipel Islas del Rosario y San Bernardo, das aus etwa 30 kleinen Inseln besteht und zu einem der schönsten Korallenriffe der Karibik gehört,



FOTOS: SHUTTERSTOCK - PROEXPORT COLOMBIA (2) · JÜRGEN SOOSE · EMBRATUR/NICOLAU EL-MOOR

» So überzeugst Du Kunden

1. Landschaftliche Vielfalt

Berge, Dschungel, Wüsten, Meer: All das kann man in nur einem Urlaub erleben – und so gleichzeitig verschiedene Reisewünsche erfüllen. Für Aktivurlauber bieten sich jede Menge Möglichkeiten.

2. Gute Reisebedingungen

Die meisten Länder richten sich zunehmend auf Besucher aus aller Welt ein – ohne ein Gefühl von Massentourismus zu vermitteln. Zudem wurde die Infrastruktur enorm verbessert.

3. Spannende Geschichten

Neben den viel besuchten kulturellen Highlights wie Machu Picchu in Peru gibt es auch versteckte, kulturhistorisch interessante Stätten, die Aktiv-Touristen erschließen können.

kann man zu exotischen Fischen und male-
rischen Korallenriffen schnorcheln.

Buchbar bei: Chapolera Tours Kolumbien

In den Bergen

Einmal im Leben die Ruinen von **Machu Picchu** sehen, die Struktur der uralten Steine unter den Händen spüren, den Blick schweifen lassen über Täler und Ebenen – das ist der Traum vieler Südamerika-Urlauber. Heute kommen etwa 2000 Besucher täglich in die alte Hauptstadt der Inkas nach **Peru**. Sie gehört damit zu den beliebtesten Touristenzielen des Kontinents.

Reisebeispiel: Bei vielen Wanderungen führt der Weg über den überlaufenen Inka-Trail – anders ist es bei der achttägigen Tour „Salkantay Trek to Machu Picchu“. Hier schlängelt sich die Route im Schatten der spektakulären Gipfel des Salkantay, Humantay und Ausgangate durch kleine Täler und über eine Reihe von Gebirgspässen. Der höchste liegt bei Tocto auf 4900 Metern. Das Angebot beinhaltet unter anderem einen Aufenthalt in Cusco, eine Führung im Heiligen Tal, den Besuch eines Planeterra-Webereiprojekts und engen Kontakt zu Einheimischen, etwa bei Restaurant- und Marktbesuchen.

Schon während des Treks eröffnen sich atemberaubende Ausblicke auf Machu Picchu. Übernachtet wird in Zelten unter dem

Sternenhimmel der Anden. Über Santa Teresa geht es per Zug weiter nach Aguas Calientes, um Machu Picchu sozusagen durch die Hintertür zu besuchen. Eine geführte Tour findet am frühen Morgen statt – bevor der Andrang der Besucher allzu groß wird.

Buchbar bei: G Adventures

Im Regenwald

Der **Amazonas-Regenwald** gilt mit seiner überwältigenden Artenvielfalt zu Recht als eine der spannendsten Regionen der Welt.

Über 40.000 verschiedene Pflanzen und mehr als 400 Säugetierarten sind hier ebenso zu Hause wie knapp 1300 unterschiedliche Vögel.

Reisebeispiel: Wer die 13-tägige Rundreise „Brasilien: Zu Aras, Raubkatzen & Kaimanen“ bucht, kann tief eintauchen in das Abenteuerland Amazonien. Er kann etwa nach Woll-Affen, Süßwasserdelfinen oder exotischen



Wild: Mit dem Blasrohr der Indios auf Pirsch gehen können Brasilien-Reisende im **Amazonas-Regenwald** – skeptisch beäugt von kleinen Papageien.



Amazonas-Regenwald





Vögeln Ausschau halten und sich im Piranha-Angeln ausprobieren. Bei Dschungel-Exkursionen werden Besucher in die Künste der Eingeborenen eingeweiht. Sie üben den Umgang mit der Zarabatana, dem Blasrohr der

Indios, bereiten abseits der Zivilisation frischen Fisch zu und gehen auf Alligator-Pirsch. Eine weitere Station ist das südamerikanische Pantanal, eines der größten Binnenland-Feuchtgebiete der Erde. Dort gilt es, zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Boot die Umgebung zu erkunden. Mit etwas Glück lässt sich einer der scheuen Jaguars, Pumas oder Ozelots blicken. Und nach so vielen aufregenden Naturbegegnungen bietet der Pool der Fazenda „Pousada Aguapé“ eine willkommene Entspannung.

Buchbar bei: Colibri Travel



Atacama-Wüste

Eindrucksvoll: Die **Atacama-Wüste** kann man zu Fuß, auf dem Fahrrad oder im Auto erkunden. Sie liegt direkt an der Küste, an der **Flamingos** leben.



Petrohué

Rasant: Über die wilden Stromschnellen des Flusses **Petrohué** geht's für aktive Chile-Touristen abwärts.



Trinkflasche: Abenteuer-Durst

Wer aktiv ist, muss viel trinken. Doch wer mag schon sperrige Wasserflaschen mit sich herumschleppen? Eine Alternative ist die Anti-Bottle von Vapur. Das Leichtgewicht aus flexiblem, BPA-freiem Material lässt sich leer wie ein Stück Papier zusammenfallen. Aufgefüllt wird das Plastik-Päckchen dann zur Flasche. Die Anti-Bottle ist in verschiedenen Designs und Größen erhältlich (ab 9,95 Euro). Sie ist wiederverwendbar, kühlischrank- und spülmaschinenfest – und lässt sich dank des Karabinerhakens gut befestigen. Bestellbar als „Reflex“ unter trinkflaschen24.net.



In der Wüste

„In der Wüste gibt es nicht viel Vegetation – dafür Energie, Kraft und Reinheit.“ So erklären die Indios die Tatsache, dass diese unwirkliche Landschaft derart viele Besucher in ihren Bann zieht. Die **Atacama im Norden Chiles** ist die trockenste Wüste der Welt – und das, obwohl sie direkt an der Küste liegt. Nur etwa alle sechs bis zehn Jahre erblüht sie nach heftigen Regengüssen in einem Rausch aus Farben und Formen. Doch auch ohne diese Pflanzenpracht ist ihre bizarre Schönheit beeindruckend: rötlich schimmernde Berge, zischende Geysire und mittendrin Flamingos, die durch knöcheltiefes, eisblaues Wasser waten. Über alldem spannt sich ein wolkenloser Himmel – perfekt für Sterngucker.

Reisebeispiel: Die viertägige Standortrundreise „Atacama-Wüste Total“ lässt die Teilnehmer den Zauber der Wüste bei einer ausgiebigen Wanderung, einer Mountainbike-Tour und einem Ausflug per Auto erleben. Ausgangspunkt ist jeweils eine Lodge, die im Stil einer typischen Lehmsiedlung erbaut wurde. Sie fügt sich harmonisch in die hügelige Landschaft und bietet dabei den gewohnten Komfort und einen großzügigen Wellness-Bereich.

Buchbar bei: Meier's Weltreisen

Auf Seen und Fjorden

Wildwasser-Rafting, Kajakfahren und Baden in kristallklarem Wasser: In **Chile** findet man im Landesinneren wunderschöne Fluss- und Seenlandschaften, die von unberührter Natur umgeben sind und beste **Outdoor-Sportmöglichkeiten** bieten. Da viele von Vulkanlandschaften umgeben sind, kann man gleich mehrere Aktivitäten verbinden. So schießt man an einem Tag

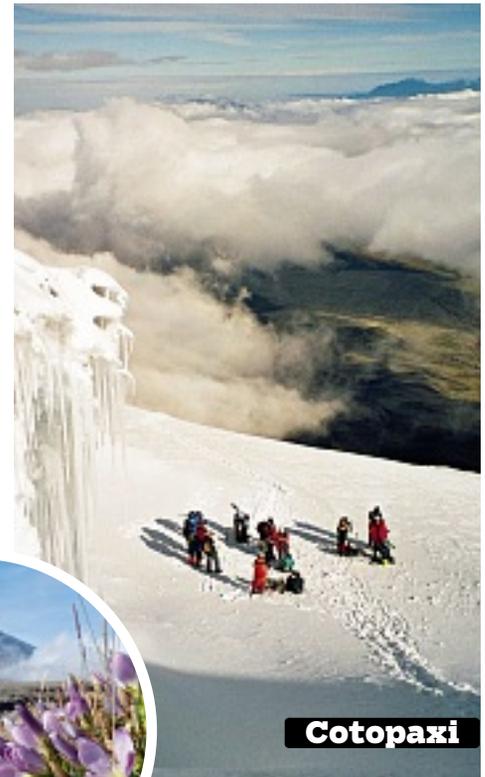
über die Stromschnellen des Petrohué-Flusses, um am nächsten die schneebedeckten Höhen von Vulkan Villarica mit Eispickel und Steigeisen zu erklimmen. **Reisebeispiel:** Von Temuco bis Puerto Montt ist man bei der siebentägigen Trekkingreise „Seenregion Aktiv“ unterwegs. Auf der Reise werden aber nicht nur die Wanderstiefel auf dem Weg zur Spitze des Vulkans Villarica geschnürt. Auch ein Reitausflug und eine Raftingtour stehen auf dem Programm. Nach der Anstrengung legt die Gruppe etwa in den natürlichen Thermalbädern Termas los Pozones eine wohltuende Pause ein. Die Ausflüge sind ohne spezielle Vorkenntnisse machbar. Eine Spezialausrüstung für die Vulkanbesteigung erhalten die Gäste vor Ort.

Buchbar bei: Miller Reisen

Zwischen Vulkanen

Wenn das kein beeindruckender Anblick ist: Mit stolzen 5897 Metern gilt der Cotopaxi in Ecuador als einer der höchsten, aktiven Vulkane der Welt. Unter einer markanten Eiskappe liegt der fast perfekte Kegel, über dem nachts der Mond wie ein Kopf auf weiß gewandeten Schultern steht – daher der Name des Vulkans, der aus einer alten Inkasprache übersetzt „Hals des Mondes“ bedeuten soll.

Reisebeispiel: Den Gipfel erklimmen können Reisende etwa mit dem fünf- bis sechstägigen Reisebaustein „Condor Trek“. Per Jeep geht es zunächst auf 4500 Meter Höhe und anschließend zu Fuß weiter zur etwas höher gelegenen Schutzhütte José



FOTOS: IMAGO - SHUTTERSTOCK - MILLER REISEN - AVENTOURA - GETTY IMAGES - VAPUR, INC

Perfekt: Der zweithöchste Berg Ekuadors, der **Cotopaxi**, bietet zarte Blumenpracht und Abenteuer im tiefen Schnee.

Rivas. Danach beginnt für jeden, der sich traut, der Aufstieg durch atemberaubende Gletscherwelten. Oben angekommen liegen den Gipfelstürmern die Anden zu Füßen. Bei gutem Wetter können sie bis zur Hauptstadt Quito sehen. Übrigens: Der letzte Ausbruch wurde 1940 registriert. Seitdem stößt der Vulkan nur noch Rauch aus.

Buchbar bei: Aventoura

Individuell

Lateinamerika & die Karibik erleben

PERU

Im Reich der Inka

14 Tage Land & Leute kennenlernen

ab 3.995 € p.P.

Kostenlose Kataloge & persönliche Beratung unter www.miller-reisen.de



Miller
REISEN

IHR LATEINAMERIKASPEZIALIST